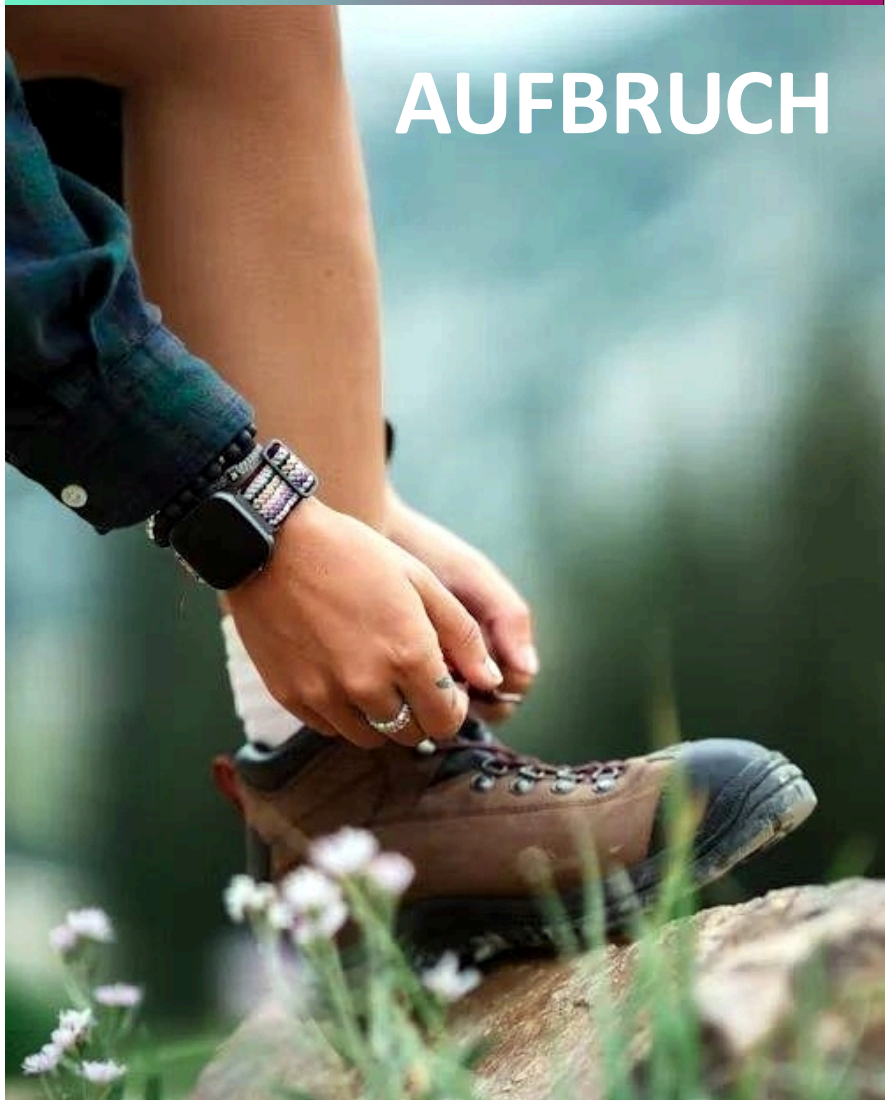


Landauer Stiftskirchenblatt

mit Gemeindebrief Matthäuskirche

März - Juni 2024

AUFBRUCH



Protestantische
Stiftskirchengemeinde
Landau

und
Matthäuskirchen-
gemeinde Landau



Alles im Fluss



Liebe Leserin, lieber Leser,

du hältst hier den gewohnten Gemeindebrief in Händen. Aber etwas ist anders als sonst. Er ist deutlich dicker. Denn mit dieser Ausgabe erscheint der Gemeindebrief der Matthäuskirche erstmals gemeinsam mit dem Stiftskirchenblatt. Was hat es damit auf sich?

Seit Januar 2024 bilden die zuvor fünf Pfarrämter im Stadtgebiet ein neues Gemeinsames Pfarramt. In diesem neuen Zuschnitt stellen wir uns darauf ein, den weiteren Rückgang von Pfarrpersonal so zu organisieren, dass wir miteinander Kirche sein können.

„Miteinander“ ist hier das entscheidende Stichwort. Die kleiner gewordenen Konfirmanden-Jahrgänge werden beispielsweise schon miteinander geführt: Johannes-, Lukaskirche, Queichheim und Mörlheim bilden eine Gruppe und Matthäus- und Stiftskirche ebenfalls.

Bei den Gottesdiensten ergibt sich zwischen Matthäus- und Stiftskirchengemeinde ein besonderes Miteinander, da wir unsere Gottesdienstzeiten ab 2024 verzahnt haben. Zwei Mal im Monat feiert Matthäus sonntags um 17 Uhr, an den übrigen Sonntagen um 10.15 Uhr. Wir können die Sonntagsdienste des Pfarrpersonals dadurch einerseits bündeln, indem eine Pfarrperson um 10 Uhr in der Stiftskirche den Gottesdienst leitet und um 17 Uhr in Matthäus. Für unser Miteinander bedeutet das, dass es sogar mehr unterschiedliche Gottesdienstformen und -zeiten gibt.

Wir denken, dass die Matthäuskirche mit ihrem Profil das Miteinander bereichert, mit der monatlichen Konzertreihe 17-Uhr-Kultur mit Schwerpunkt Jazz, mit Schmökerrunde und Spieleabend monatlich, im September mit unserem Ökumenischen Schöpfungsfest und der Ökumenischen Wanderung auf die Kleine Kalmit.

*Auf ein gutes Miteinander freut sich
Stefan Bauer*

Aufbruch – oder das neue Gemeindefarramt

Geschichten des Aufbruchs gibt es in der Bibel zuhauf. Mose und das israelitische Volk brechen auf und fliehen vor den Ägyptern, Ruth und Noomi brechen auf und lassen Moab zurück, Jesus findet zahlreiche Anhängerinnen und Anhänger, die allesamt mit ihm zusammen den Aufbruch wagen und mit ihm umherziehen – nur um ein paar wenige exemplarische Schlaglichter des Aufbruchs in der Bibel zu nennen. Ein sehr prominentes Beispiel für einen Neuanfang finden wir auch bei Abraham und seiner Familie. Gott trägt ihm in Gen 12 auf, die Zelte in Haran abzurechen und gemeinsam mit seiner Frau Sara und seinem Neffen Lot alles hinter sich zu lassen. Unbekannte Gefilde, unerwartete Herausforderungen und neue Wege erwarten ihn. Sicher kein Spaziergang bei angenehmen Frühlingstemperaturen und nettem Vogelgezwitscher! Aber immer mit dabei: Gott und sein Versprechen, Abraham und sein Volk zu segnen. „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“ – dieser Vers, der in Gen 12,2 Gott zugeschrieben wird, ist Zusage und Anspruch zugleich. Wirklich kein Spaziergang. Aber die Gewissheit, dass Gott mit an Bord ist und seinen Segen verheißt, kann unglaublich kraft- und hoffnungstiftend sein. Das ist nicht nur bei Abraham so. Vielleicht können auch wir daraus etwas für die Umstrukturierungsprozesse innerhalb unserer Kirchengemeinde hin zum Gemeinschaftspfarramt mitnehmen. Es ist nicht immer leicht, Gewohntes aufzugeben und neue Pfade zu beschreiten. Und es ist ebenso wenig immer einfach anzuerkennen, dass wir kleiner werden und auch das Pfarrpersonal weniger wird.

Und doch liegen in diesen neuen Wegen auch Chancen. Chancen für ein neues Miteinander. Better together. Das könnte ein gutes Motto für unser neu gegründetes Mehrstellenpfarramt sein. Das gilt für die Konfijahrgänge, die miteinander geführt werden. Matthäuskirche und Stiftskirche bilden eine Gruppe. Das gilt für die Verzahnung der Gottesdienstzeiten von Stiftskirche und Matthäuskirche und den gemeinsam einmal im Monat gefeierten Stärkungsgottesdienst in der Matthäuskirche.

Und das gilt auch für das Konzept unseres Gemeindebriefs, der in dieser Ausgabe gemeinsam mit dem Gemeindebrief der Matthäuskirche erscheint.

Better together: Manchmal ist es einfach an der Zeit, Neues zu wagen und mutig voranzugehen. Wir dürfen Gott dabei jedenfalls getrost um seinen guten Segen bitten.

Die Restaurierung der Taufkapelle, ehemaliger Kapitelsaal der Stiftskirche

In Memoriam Dr. Gerald Mathes

Nach umfangreicher Schadenserfassung mahnte die Landesdenkmalpflege bereits 1998 eine Restaurierung der Wandmalereien im Kapitelsaal der Stiftskirche an. Jedoch vergingen noch achtzehn Jahre bis zur Umsetzung der Maßnahme. Die Geburtsstunde des Projektes, das von Dr. Gerald Mathes, damals Vorsitzender des Kirchbauvereins, initiiert und trotz einiger Widerstände vorangetrieben wurde, schlug am 22. Februar 2016. Die Restaurierungswerkstatt der Landesdenkmalpflege empfahl die Beauftragung eines freiberuflichen Restaurators mit der Spezialisierung auf mittelalterliche Wandmalereien für die restauratorische Untersuchung und die Entwicklung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes.

Der Kunsthistoriker Dr. Walter Appel bewertete im Rahmen eines Vortrags die mittelalterlichen Wandmalereien in der

Taufkapelle als Kleinod, das es zu bewahren gelte. Er betonte die Dringlichkeit von Rettungsmaßnahmen und der Kirchbauverein setzte sie an Stelle eins seiner Prioritätenliste. Mit seinem halbseitigen Artikel „Die Schäden werden größer“ warb der ehemalige Rheinpfalz-Lokalchef Herbert Dähling öffentlichkeitswirksam für einen baldigen Beginn der Sanierungsmaßnahmen.

Der Kirchbauverein übernahm die Hälfte der Kosten der restauratorischen Voruntersuchungen. Nach Ausschreibung erhielt Diplom-Restauratorin Uta-Barbara Riecke aus Köln den Zuschlag. Sie hatte sich als Expertin empfohlen mit der Restaurierung der Wandmalereien in der Kleinen Kapelle in Annweiler und der Kirche in Minfeld.

Vor der eigentlichen Untersuchung erfolgte Anfang 2018 eine Notsicherung gefährdeter Bereiche zur Konservierung unmittelbar bedrohter Malschichtpartien und Putze (Foto 1: Schäden am Putz, abblätternde Malschichten).



Foto 1

Trotz deutlicher Spuren der Restaurierungen der Jahre 1962 und 1981/82 waren an allen vier Wandmalereien umfangreiche mittelalterliche Originalpartien erhalten. Die Restauratorin empfahl zunächst eine Generalreinigung der Malereien durch Reduzierung des vergrauten Kunstharzüberzuges von 1962.



Foto 2

erstellt, die Baukosten ermittelt, erste Förderanträge gestellt (Oktober 2018) und Architekt Lothar Reif mit der Bauleitung betraut. Der Beginn der Sanierung verzögerte sich nicht zuletzt aufgrund der Pandemie.

Beim Ortstermin am 23. April 2018 mahnte der landeskirchliche Architekt Claus Albert Müller jenseits der Sanierung der Wandmalereien weiterreichende Maßnahmen an. Die Idee, den gesamten Raum zu renovieren, machte aber ein Fundraising-Konzept notwendig. Ein Gesamtkonzept wurde

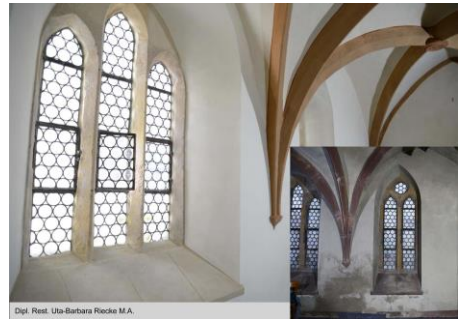


Foto 3

Die erfolgreiche Sanierung des Raumes erfolgte zwischen Januar 2021 und Ende Oktober 2023. Es wurden die Sandsteinprofile der Maßwerkfenster instandgesetzt, Bleiglasfenster gereinigt, frische Bodenbeläge verlegt, ein neues Beleuchtungssystem nebst LED-Strahler angebracht. Restauratorische Maßnahmen am Gewölbe (Foto 2) und an der Ostwand



Foto 4

(Foto 3) wurden als Nachtragsarbeiten durchgeführt.

Besonders zeitaufwändig gestalteten sich die Arbeiten an den Wandmalereien, von Diplom-Restauratorin Uta-Barbara Riecke ausgeführt und phasenweise dokumentiert. Das Ergebnis übertrifft die Erwartungen eindrucksvoll (Foto 4 +5). Das Kostenvolumen von rund 150.000 Euro wurde ausschließlich durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Fundraising gedeckt.

Stefan Rinck (Vorsitzender des Kirchbauvereins)



Foto 5

Herzlichen Dank sagen wir allen, die die Sanierung des Kapitelsaals der Stiftskirche samt den wertvollen mittelalterlichen Secco-Wandmalereien ermöglicht haben.

Für die Finanzierung der Maßnahme danken wir:

- Kirchbauverein Stiftskirche Landau e.V.. Hier gilt unser besonderer Dank unserem ehemaligen Vorsitzenden Dr. Gerald Mathes, dem die Sanierung des Kapitelsaals ein Herzensanliegen war und der sie in besonderer Weise befördert hat.
 - Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Bonn
 - Generaldirektion kulturelles Erbe (Landesdenkmalpflege), Mainz
 - Adrienne und Otmar Hornbach-Stiftung, Annweiler
 - Sparkassenstiftung der Sparkasse Südpfalz, Landau
 - vielen Privatspenderinnen und –spendern
 - Thomas Hirsch, ehemaliger Oberbürgermeister der Stadt Landau, für die Vermittlung der Zuschussgeber

Für die Planung und Ausführung der Arbeiten danken wir:

- Dipl.-Ing. (TU) Lothar Reif, Ilbesheim (Architekt)
- Dipl.-Restauratorin Uta-Barbara Riecke für die Ausführung der Restaurierungsarbeiten und die umfängliche fachliche Beratung und Begleitung
- Fa. Lars Timrott, Silz (Steinmetzarbeiten)
- Fa. Stiehl GmbH, Landau (Elektroarbeiten)
- Fa. Glaskunst Krumholz, Bad Bergzabern (Fensterarbeiten)

Offene Heilige Nacht 2023 – Gemeinsam Heiligabend feiern



Es war ein besonderes Weihnachtsfest, das wir in den Räumen der Stadtmission und im Gemeindehaus der Stiftskirchengemeinde feierten. Wir feierten weder im vertrauten Familienkreis noch alleine, sondern gemeinsam mit Menschen, die wir zum Teil kannten und zum Teil erst kennenlernten. Alle, die wollten, waren eingeladen und viele kamen. Rund 50 Personen ins Gemeindehaus am Stiftsplatz und rund 80 Personen in den Saal der Stadtmission. Angemeldet waren noch mehr, doch Corona lies einige zuhause bleiben.

Heiligabend gemeinsam feiern war möglich, weil es viele Helfer und Helferinnen gab. Menschen, die in der Stiftskirchengemeinde, in der Stadtmission, im Südstern e.V. Landau, imTOM (Verein für Toleranz und Menschlichkeit Südpfalz e.V.), in der Tafel und im Silberstreif e.V. aktiv sind, haben an einem Strang gezogen. Man and women power einerseits und Sponsoren andererseits ermöglichten es, an Heilig Abend zum gemeinsamen Feiern mit Essen und Trinken einzuladen.

Dankbar sind wir vor allem der Küche des Bethesda, die uns Suppe, Salat und Hauptgericht zum Selbstkostenpreis bereitete, wie auch vielen Menschen und Institutionen, die uns mit kleineren und größeren Spenden unterstützten. Besonderen Dank der Dieter Kissel Stiftung, auch der Privatklinik Bad Gleisweiler. Den Weingütern Sigrist (Leinsweiler) und Dollt (Flemlingen) verdanken wir die leckeren Tropfen zu diesem Festtag.

Heiligabend 2023 macht Lust auf den 24. Dezember 2024, den wir wieder gemeinsam feiern wollen.

Jürgen Leonhard



Taufen unter freiem Himmel

„Du bist geliebt!“ Das ist Gottes Zusage an jedes Menschenkind. Die Taufe bestätigt das: Ob kleine Kinder getauft werden, Erwachsene oder Jugendliche vor der Konfirmation.

Dieses Geschenk haben wir im **Sommer 2023** in der evangelischen Kirche gefeiert: mit Tauffesten und Gottesdiensten zur Taufferinnerung, mit großen und kleinen Aktionen rund um die Taufe.

Auch an vielen Orten in der Pfalz wurde rund um den Johannistag getauft, im Dekanat Landau u.a. an kalten Quellen oder auf dem Gelände des Kanusportvereins Landau.



Hier wehte am 24. Juni die Tauffahne. Zusammen mit den Kirchengemeinden Queichheim, Mörlheim und Horstring haben wir ein fröhliches Tauffest gefeiert.

An verschiedenen Stationen wurde getauft. Eine Station war mitten in der Queich.

Vier Musiker der Landauer Band Friends begleiteten den Gottesdienst und das anschließende Tauffest an diesem heißen Sommernachmittag.

Nach dem Taufwasser gabs Abkühlung vom Rasensprenger und die Stimmung war großartig.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die zum Gelingen unseres Tauffests beigetragen haben.



Beim Kanuclub Landau, der uns das Gelände zur Verfügung gestellt hat, bei den zahlreichen ehrenamtlichen Helfer:innen, die uns bei Aufbau und Gestaltung des Festes unterstützt haben und bei den Musikern der Band Friends, die mit ihren Songs ebenfalls für gute Stimmung gesorgt haben.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder Möglichkeiten für Taufen unter freiem Himmel. Beide finden im Kirchenpavillon „Himmelgrün“ auf dem Landesgartenschau Gelände statt.

Termine:

Samstag, 13.7. 15.00 Uhr

Samstag 21.9. 14.00 Uhr

Heike Messerschmitt



Infos und Anmeldung im
Gemeindebüro
unter Tel 620806 oder
stiftskirche.landau@evkirchepfalz.de

Willkommen im Gemeinschaftspfarramt Landau

Eine Rückschau von Dr. Uwe Laux (Projektleiter)

Wir erinnern uns noch an die Zeiten, da gab es in der Stadt Landau mehrere einzelne Pfarrämter: Queichheim, Mörlheim, Lukaskirche, Johanneskirche, Matthäuskirche (mit Arzheim und Wollmesheimer Höhe) und Stiftskirche. Seit gut einem Jahrzehnt war zunehmend mit Händen zu greifen, dass diese Struktur einzelner Pfarrämter den gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft nicht mehr gewachsen ist. Unter dem Arbeitstitel „Mehrstellenpfarramt“ rangen wir im Dekanat Landau in den letzten Jahren erfolgreich um eine neue lebensfähige Struktur. Und wir sind 2024 zu einem zukunftsfähigen Ergebnis gekommen, das sich in der ganzen EKD sehen lassen kann. Statt der vielen Einzelpfarrämter gibt es jetzt ein einziges „gemeinschaftlich verwaltetes Pfarramt Landau“.

Dieses „Landau“ wird nun als Ganzes von einem gemeinsamen Team versorgt, das sich aus den vormaligen „Einzelkämpfer*innen“ zusammensetzt. Das heißt, das Team besteht aus den Pfarrerrinnen, Pfarrern, Mitarbeiterinnen des GPD und Kirchenmusiker*innen zusammen, die jetzt gemeinsam die Verantwortung für das gesamte „Gemeinschaftspfarramt Landau“ übernehmen. Auch in Bezug auf Teamarbeit wurde und wird sinnvoll investiert. *Die ehemals zu „Einzelkämpfern“ verdammt Pfarrkolleg*innen genießen heute professionelle Coachings zur Teambildung.*

Das bringt wichtige Vorteile: Weil wir nun als „Team für die Region“ denken und arbeiten, können wir zurückgehende Personalressourcen schmerz- und schadensfrei ausgleichen. Wir können Arbeitsstrukturen effektiver gestalten. Kasualien können leichter auf verschiedene Schultern verteilt werden.

Gemeinsame Gottesdienstpläne geben Prediger*innen Raum für solidere Ergebnisse. Darüber hinaus erwarten wir uns von der neuen Struktur, dass die Seelsorger*innen, Prediger*innen, Religionspädagog*innen etc. ihre eigenen Aufgaben professioneller gestalten können. Nicht jede Pfarrerin und jeder Pfarrer muss alles tun. Es können nun Schwerpunkte gesetzt werden. Sodann werden die Pfarrpersonen von administrativen Aufgaben entlastet, sodass sie sich ganz auf ihre eigentliche Profession konzentrieren können.

Auch wenn dieser Prozess 2024 lange nicht abgeschlossen ist, haben wir in Landau einen wichtigen und großartigen Schritt gewagt. Als Projektleiter schaue ich auf die letzten drei Jahre mit Stolz zurück. Ich bin stolz auf Sie, die Gemeindeglieder, die Presbyterien und die Steuerungsgruppen: Sie haben sich mit Mut und christlicher Zuversicht auf wirklich „neue Schläuche“ eingelassen.

Ich bin auch stolz auf alle Kolleg*innen und auf alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen: Wir haben ja nicht nur liebgewonnene Arbeitsstrukturen verlassen, sondern wir haben auch lange gewohnte Rollenverständnisse und damit auch auch Selbstverständnisse aufgegeben. Wir alle hatten den Mut, uns einer wirklich neuen Zukunft zu öffnen und die Herausforderungen anzunehmen. Bei der letzten großen Umstrukturierung der Pfälzischen Kirche, (der Union der lutherischen und reformierten Gemeinden 1818) lautete das Motto „mutig voranschreiten“ (fortiter progredi). Wir haben dieses Niveau getoppt, und die Dimension der Veränderung übersteigt 1818. Für 2024 wünsche ich uns allen ein weiteres „fortiter progredi“. Und Ihnen und Euch allen danke ich für die Kooperation.

Dr. Uwe Laux Projektleiter



Foto: unsplash together

Märchen: Der Aufbruch

Der wunderschöne See lag inmitten herrlichster Natur. Umstanden von Bäumen und Büschen, umschwirrt von Vögeln und mannigfaltigen Insekten, bildete er mit seinem klaren, vom Azur des Himmels tiefblau erleuchteten Wasser das schillernde Zentrum einer wahren Idylle. Auch seine Bewohner, die kleinen Stichlinge, Rotaugen und zarten Forellen, die Krebse, Muscheln und Wasserschnecken, lebten friedlich und unbehelligt zusammen.

Da erschien eines Tages ein dicker, garstiger Frosch. Und in seiner Begleitung kam ein ganzes Heer dicker, garstiger Frösche. Die seltsamen Wesen eroberten den See und nisteten sich ein zwischen Brutplätzen und Schilf, in Seegras und Binsen.



Sie fraßen die kleineren Tiere gnadenlos. Wer in ihre Nähe kam, musste sich rasch aus dem Staub machen. Die Fische stellten ihre Schwanzflossen auf Turbogang, die Muscheln gruben sich tief in den sandigen Grund. Selbst der Seetang lag betrübt und kraftlos am Boden. Auch ließen die Ausscheidungen und Aus-

dünstungen der groben Invasoren den See allmählich trübe werden, Sauerstoff wurde knapp. Im See herrschten Atemnot, Angst und Trauer.

Da beriefen die verängstigten Bewohner eine geheime Konferenz im Schutz eines abgelegenen Seegraswaldes ein. Frieda Forelle - sie war die Mutigste - ergriff das Wort: „Ich weiß, durch welchen Kanal wir den See verlassen können. Es wird gefährlich werden, aber hier ist das Leben nur noch Qual. Lasst uns also den **AUFBRUCH** wagen!“

Nicht alle trauten sich sofort, aber Rita Rotaugé, Kunibert Krebs, Monika Muschel und viele der jüngeren Tiere vollführten einen Flossen-, Kiemen- und Perlentanz als Zeichen ihrer Zustimmung. Und so lenkte Frieda den Zug der Flüchtlinge zu einem der engen Durchlässe, von denen aus der See mit Wasser eines Flusses gespeist wurde. Die Passage kostete viel Kraft, denn sie mussten gegen den Strom schwimmen, aber die Starken halfen den Schwächeren, und so schafften es fast alle.

Im Fluss galt es noch viel schlimmere Abenteuer zu bestehen - Stromschnellen, Fressfeinde, schwimmende Ungeheuer mit riesigen Schiffsschrauben. Und mancher im Tross verzagte. Einige schafften es einfach nicht, blieben erschöpft und dem Sterben nahe zurück. Aber die bei Kräften blieben, sollten belohnt werden.

Denn endlich gelangte die schuppige Schar in einen Seitenarm des Flusses und von da erneut in einen See voller luftiger, klarer Frische. Der war noch viel schöner, als der See aus jener fernen Kindheitserinnerung. Und alle glaubten sich glücklich am Ziel. Hier war sicher gut sein.

Die Bewohner dieses Biotops beäugten die Neuankömmlinge zunächst misstrauisch. Wo kamen die her? Was wollten diese Fremden hier in unserer schönen Wasserheimat? Manche verschwanden abweisend im Pflanzenwald. Und - oje - vor den gierigen Fischreihern rund um den See hatte keiner die Flüchtlinge gewarnt. Etliche der Seebewohner aber vollführten einen einladenden Flossentanz - „Kommt, schwimmt mit!“ –

Was wohl aus ihnen geworden ist? Monika Muschel, Rita Rotaugé, Kunibert Krebs und der mutigen Frieda Forelle?

Gertie Pohlit

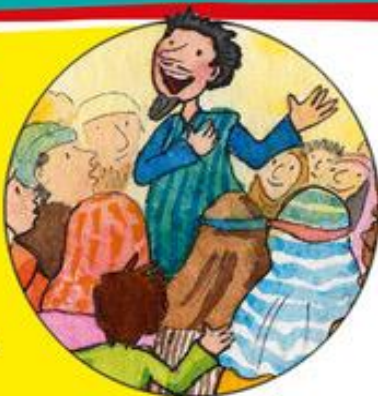


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wer Ohren hat, der höre!

An Pfingsten hielt Petrus eine Predigt, die viele Menschen begeisterte. Sie spürten die Botschaft mit Feuer und Flamme – und verstanden Petrus Worte sogar dann, wenn sie nicht in ihrer Sprache waren. Petrus und die Jünger hatten von Jesus viel gelernt: Jesus war immer unterwegs gewesen mit seinen Jüngern und hat den Menschen von Gottes Liebe und einem neuen Leben erzählt. Er sagte: „Ihr wollt gute Geschichten? Es kommt auch auf euch Zuhörer an! Nur wer bereit ist, in dem werden meine Worte auch Früchte tragen.“ Also: Wer Ohren hat, der höre!



Rätsel: Welche sechs Singvögel sind gemeint?



Schellen-Handschuh

Du brauchst: einen alten Wollhandschuh, fünf Glöckchen, fünf Kronkorken, Handbohrer, festen Faden, Nadel mit großem Nadelöhr.

So geht's: Bohre durch die Kronkorken ein Loch. Fädle eine kurze Schnur durch das Loch und mache einen Knoten direkt über und unter dem Kronkorken. Dann nähe die Fäden mit den Kronkorken an den fünf Fingerspitzen des Handschuhs an. Nähe auch die Glöckchen an. Für ein lustiges Schellenkonzert zieh den Handschuh an und wackle mit den Fingern!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Star, Fink, Meise, Amsel, Specht, Brossel





Krabbelgruppe

für Kinder von 0-2 Jahren mit Begleitung



donnerstags
9:30 - 11:00 Uhr

offene Spielgruppe zum

- ☀️ gemeinsamen Welt-Entdecken
- ☀️ viel Platz für Bewegungsfreude
- ☀️ gemeinsame Lieder, Spiel und Reime

Info: Gemeindebüro Tel. 620806
stiftskirche-landau@evkirchepfalz.de

Krabbel Gottesdienst

für Kinder
von 0-5
Jahren
und ihre
Familien

in der

Stiftskirche



am 2. Sonntag
im Monat
11.15 Uhr

14.04.2024
12.05.2024
09.06.2024
14.07.2024
11.08.2024



KINDERKIRCHE

Für Kinder ab 5 Jahren

27.04. 2024

25.05. 2024

29.06. 2024

31.08. 2024

**Immer samstags
von 10 - 12 Uhr
im Gemeindehaus**



FREITAGSTREFF

für Kids ab 8
immer am zweiten
Freitag im Monat
18-20 Uhr
im Gemeindehaus

19.04.2024
17.05.2024
14.06.2024
05.07.2024

Info: nadja.lackner@evkirchepfalz.de

Wir sind wieder da

Nach 8 Monaten Ausnahmezustand sind wir seit dem 01.02.2024 mit allen Kindern und Team zurück im Haus für Kinder. Was für eine Wiedersehensfreude, bei Kindern, Eltern und Erzieherinnen. Mit strahlenden Augen und Lächeln, gespannt darauf, wie es wohl aussehen wird, kamen alle an. Am Anfang etwas zögerlich, doch schnell wieder vertraut und heimisch, als wären sie nie weg gewesen. Bei manchem Wiedersehen gab es sehr rührende Gänsehautmomente. Es war aufregend, die neu gestalteten Räume zu entdecken und zu schauen, wo finde ich was?, was hat sich verändert?, wo kenne ich mich noch aus?,



was ist vertraut und was neu? Die ersten beiden Tage waren geprägt vom Ankommen, Entdecken und Orientieren. Besonders schön war, dass wir freitags in unserem ersten gemeinsamen Wochenschluss unseren Rückzug feiern konnten. In diesem Rahmen wurde dann auch unter lautstarkem Jubel unsere neue „Haus-für-Kinder-Fahne“ gehisst. Vielen Dank an Sebastian Grißmer, der dies ermöglicht hat. Nun können es alle sehen – das Haus für Kinder ist in neuem Glanz und allen kleinen und großen Menschen darin wieder da. Zum Abschluss gab es leckere Brötchen, die durch den Elternausschuss und Förderverein organisiert wurden. Und da zu jeder Feier auch Besuch gehört, kamen an diesem besonderen Tag Lena Dürphold, Sozialdezernentin der Stadt Landau, Robin Schier, Geschäftsführer des Kindertagesstättenverbandes Landau und Umgebung, Jürgen Leonhard, Pfarrer der Stiftskirchengemeinde und, für einen Bericht mit Foto im Pfälzer Tageblatt, Ali Reza Houshami und Paul van Schie bei uns vorbei.

Als es dann in der darauffolgenden Woche wieder hauseigenes, frisch gekochtes Essen und das Frühstücksbuffet gab, war die Freude riesengroß und die Rückkehr komplett. Ruckzuck ist Alltag im Haus für Kinder eingeleitet, vertraute Strukturen und Abläufe haben sich eingespielt, für alle ein sehr schönes Gefühl.

Doch die nächste Herausforderung wartet bereits auf uns. In den kommenden Monaten werden wir schwerpunktmäßig damit beschäftigt sein, all die Kinder aufzunehmen und einzugewöhnen, die so lange auf einen Platz im Haus für Kinder warten mussten.

Ein besonderer Dank geht an die beiden Kitas, die „Milchzähntiger im Fort“ und das „Spiel- und Lernhaus“ in der Schlesierstraße, die uns letztendlich über 4 Monate eine Heimat gaben. Wir haben uns während der gesamten Zeit willkommen gefühlt und viel Unterstützung erfahren, so dass bei unserem „Auszug“ auch ein bisschen Wehmut bei allen Beteiligten mitschwang.

Herzliche Grüße aus dem Haus für Kinder

Vera Haug



Foto: unsplash

Turbulente Zeiten in der Kita Schützenhof

Turbulent waren die letzten Monate in der Kita Schützenhof. Im November 2023 wurde unsere Kita wegen eines Schimmelschadens behördlich geschlossen.

88 Kinder und ihre Familien hatten über Nacht keine Betreuung mehr. Glücklicherweise haben uns die Kitas in Godramstein, Mörzheim und Wollmesheim ein Dach über dem Kopf gegeben und auch bei Ehrmann konnten wir unterschlüpfen. Somit konnte jedes Kind einen Betreuungsplatz haben. Doch die Umstände waren für alle nicht einfach, die Kinder mussten sich an neue Räume gewöhnen, für die Eltern gab es weitere Anfahrtswege und eingeschränkte Betreuungszeiten.

Aber man ist auch ein Stück zusammen gewachsen, neue Freundschaften sind entstanden, man hat neue Kolleg*innen kennen gelernt. Doch ein erster Schritt ist endlich in Sicht. Die Räume des Altbaus wurden durch die Behörden wieder freigegeben, sodass am Montag die ersten Kinder aus Wollmesheim und Mörzheim wieder hier einziehen können.

Damit das möglich ist, ist in den letzten Monaten viel passiert.

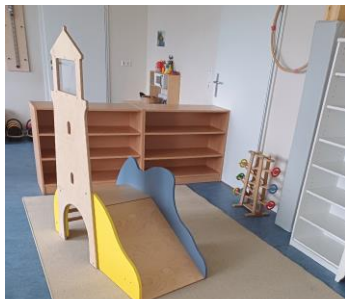
Der Neubau musste komplett vom Altbau getrennt werden. Im Flur ist jetzt eine Wand. Leider musste ganz vieles weggeworfen werden, z.B. gemalte Bilder, Polster, Betten,....alles andere wurde gereinigt, desinfiziert und wartet nun darauf, wieder zum Einsatz zu kommen.

Wie und wann es mit dem Neubau weiter geht, ist leider noch unklar.

Im Altbau muss noch ein Raum saniert werden, dann ziehen die Kinder aus Godramstein hier auch wieder ein.

Aber wir Montag in der Leben einzieht!

*Yvonne Bock,
KiTa-Leitung*



freuen uns alle, wenn am Kita Schützenhof wieder



24. Februar

16. März

20. April

04. Mai

08. Juni (Kindertag)



EVANGELISCHE
JUGEND PFALZ
LANDAU

KIRCHE

KRE-AKTIV

FÜR KINDER

VON 5-8 JAHREN

**15-18 UHR IM
GEMEINDEHAUS
DER
STIFTSKIRCHE**

**(5€ für
Materialkosten
erwünscht)**

HABT IHR LUST
GEMEINSAM KREATIV UND
AKTIV ZU SEIN?! DANN
SEID IHR HIER GENAU
RICHTIG!

Weitere Infos und Anmeldung bei
Johannes Buchhardt, Jugendzentrale
johannes.buchhardt@evkirchepfalz.de

Eine junge Stadt baut sich eine Kirche

Ein Beitrag zu 750 Jahren Stadt Landau

Wenn man sich einen aktuellen Plan der Stadt Landau ansieht, nimmt die Stiftskirche immer noch einen recht zentralen Platz ein – und hat die Stadtgeschichte beinahe von Anfang an begleiten dürfen.

Tatsächlich erfolgt der Baubeginn der Stiftskirche 1282, sechs Jahre nach der Erhebung der Siedlung Landau zur Stadt –, das macht unser altes Mädchen nun auch nicht gerade zur jungen Dame... Mit der Stiftung eines Klosters und eines Spitals mitten in der Stadt beginnt die Geschichte unseres Gotteshauses. Ohne die damals noch katholische, das heißt im Wortsinn *allgemeine*, Kirche ist die Entwicklung der noch jungen Stadt nicht denkbar. Die alte Weisheit, dass Rom nicht an einem Tag erbaut wurde, kann man genauso auf unsere (aktuell wieder stetig wachsende) Stadt anwenden. Ebenso wenig ist die Stiftskirche aus einem Guss. Die Stadt Landau und „unser“ Kirchengebäude gleichermaßen erfahren durch die Zeitläufte mannigfaltige Veränderungen, und nicht alle davon gereichen ihr zum Vorteil. Kriege, Anpassungen an die verschiedenen Nutzungen, Zeitgeschmack, antireligiöser Eifer und manchmal auch pragmatische Lösungen bei stets knappen Kassen hinterlassen ihre Spuren. Spuren, die vom pulsierenden Leben in der Stadt sowie in unserer Kirche mitten in der Stadt zeugen – und damit die Vergangenheit lebendig halten.

Wenige Jahre nach der Veröffentlichung von Luthers 95 Thesen beginnt der Stadtpfarrer Johannes Bader, die neue Lehre in Landau zu verkünden. Bald stellen die Protestanten die Mehrheit in der Stadt. Als Folge des Dreißigjährigen Krieges kommt Landau als Teil des elsässischen Zehnstädtebundes unter französische Herrschaft, was unter anderem eine Bevorzugung des katholischen Bevölkerungsteils mit sich bringt. Kein Wunder, dass die säkularen Ideen der Französischen Revolution bei den Protestanten viel Anklang finden. Als Simultaneum genutzt, dient die Stiftskirche als Bühne ständiger gegenseitiger Quälereien der beiden großen christlichen Konfessionen. Seit 1815 wieder zu Deutschland gehörend, kann sich Landau ab 1871 vom Festungsring befreien – und hat nun endlich Platz für eine Stadterweiterung. Da sowohl Katholiken als auch Protestanten die Stiftskirche behalten wollen, kommt es zu einer Versteigerung. Als deren Ergebnis erhält die katholische Gemeinde das

Augustinerkloster, den Bauplatz am Marienring und das Geld für einen Neubau. Die Stiftskirche wird grundlegend renoviert und erhält ein Gewölbe aus Beton, das heute auf uns so harmonisch wirkt, als ob es schon immer dagewesen wäre.

Im Zweiten Weltkrieg fallen große Teile Landaus in Trümmer. Die Stiftskirche selbst kommt glimpflich davon, aber viele Nebengebäude werden zerstört und in der Nachkriegszeit, ebenso wie viele andere Gebäude in der Stadt, vereinfachend wieder aufgebaut.

Heute stehen wir als Stiftskirchengemeinde vor ungeheuren Aufgaben. Unsere Gebäude müssen viel nachhaltiger werden; sich verändernde Ansprüche sollen flexiblere Nutzungen möglich machen. Wir müssen sinkenden Mitgliederzahlen und schwindenden Einnahmen Rechnung tragen – und dennoch das Erbe von 750 Jahren Stadtgeschichte und fast ebenso vielen Jahren Baugeschichte der Stiftskirche bewahren.

Viel hat die Stadt Landau erlebt und erduldet, viele Nutzungen hat unser Kirchengebäude gesehen. Nun ist es an uns, beide bereit zu machen für die nächsten 750 Jahre – so Gott will!

Oliver Baumann, Presbyter

Unser **Gemeindefest** feiern wir in diesem Jahr im Rahmen des Festwochenendes zum Stadtgeburtstag Landau am 30. Mai (Fronleichnam).

Los geht es mit einem ökumenischen Festgottesdienst um 10.00 Uhr, musikalisch gestaltet von der Seniorenkantorei.

Anschließend gibt es ein buntes Programm auf dem Johannes-Bader-Platz und im Gemeindehaus.

Für Essen und Trinken wird reichlich gesorgt.



Herzliche Einladung!

licht@zukunft



Ausstellung mit Ludger Hinse
Veranstaltungen, Konzerte & mehr
Pfingsten bis Allerheiligen 2024



Augustinerkirche



Hospiz Bethesda



Katharinenkapelle



Marienkirche



Stiftskirche



www.licht-zukunft.de

Veranstaltungen - Termine - Hinweise

Treffpunkt Bibel:

8. März 2024 (2. Freitag wegen Weltgebetstag!)

Biblische Diskurse über das Bewahren von Identität:
die Moabiterfrage (5. Mose 23,4-7; Ruth)

5. April 2024

Wahl von Fluch und Segen? Innerdeuteronomische Diskurse
über das menschliche (Un)Vermögen

3. Mai 2024

Krieg und Frieden. Das deuteronomische Kriegsgesetz (Dtn 20)
Im Kontext des Alten Orients

7. Juni 2024

Dunkle Seiten in der Familienchronik: Juda und seine Schwiegertochter
Tamar (Gen 38)

5. Juli 2024

Über Liebe und Eifersucht unter Geschwistern: Josef und seine Brüder.
Im Anschluss gemütliches Beisammensein bei kleinen Snacks und
kühlen Getränken.

August und September: Sommerpause

Neues Angebot an der Stiftskirche: Tanzen im Sitzen

Dienstags alle 14 Tage von 15- 16 Uhr

im Chorsaal des Gemeindehauses, Stiftsplatz 9

Termine: 05. und 19. März

09. und 23. April

07. und 28. Mai

11. und 25. Juni

02. Juli

Mehr Infos bei: Annette Kuntz,

Tel: 06341-62962 (Sitztanzeleiterin)



Kirchenhüter*innen:

Die „OFFENE KIRCHE“-Saison beginnt nach Pfingsten und endet mit dem Ende der Herbstferien, also Mai bis Oktober.

Der genaue Zeitraum wird in der Presse bekanntgegeben.

Unser Team sucht noch Kirchenhüter*innen.

Wenn Sie Lust und Zeit haben, Ihre Kirche zu hüten, dann sagen Sie gerne im Gemeindebüro Bescheid (Tel: 620806)



Hinweis in eigener Sache:

Das Redaktionsteam bekommt immer wieder zugetragen, dass einige Menschen noch nie einen Gemeindebrief bekommen haben, obwohl sie schon längere Zeit in der Gemeinde leben.

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, jemand kennen, der oder die noch nie einen Gemeindebrief erhalten hat, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro und nennen Namen und Adresse der betreffenden Person(en) (Mail: stiftskirche.landau@evkirchepfalz.de)

Wir nehmen die Adressen in unsere Listen auf.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten:

Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank,

IBAN: DE 36 3506 0190 1200 1560 10, SWIFT-BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: "Stiftskirchengemeinde Landau".

www.stiftskirche-landau.de

www.stiftskirchenmusik-landau.de

www.evkirchelandau.de

www.diakonissenverein-ld.de

www.evkirchepfalz.de

Licht@zukunft

Ausstellung mit Lichtinstallation von Ludger Hinse im Rahmen des Stadtgeburtstags vom 18.5. bis 1.11. in der Stiftskirche, in der Marienkirche, in der Augustinerkirche, in der Katharinenkapelle und im Hospiz Bethesda Landau. Vernissage in der Stiftskirche am 18. Mai um 18.00 Uhr.

Weitere Veranstaltungen und Informationen finden Sie auf der Homepage licht-zukunft.de

Demo für Demokratie und Vielfalt

Am 04.02. setzten Landau und die Südpfalz ein Zeichen gegen die neue rechtsgerichtete Strömung in Politik und Öffentlichkeit. Die Arbeiterwohlfahrt Landau meldete eine Kundgebung mit anschließendem Demonstrationzug durch die Landauer Innenstadt an. Gemeinsam mit der AWO lud der Verein für Toleranz und Menschlichkeit Südpfalz Menschen zur Demonstration ein, diesem Bündnis schlossen sich viele weitere Vereine, Kirchen und Institutionen an.

Etwa 3000 Menschen folgten dem Aufruf und nahmen an der Demonstration auf dem gut gefüllten Rathausmarkt teil. Dekan Volker Jahnke trat gemeinsam mit Dekan Axel Brecht (Pfarrei Mariä Himmelfahrt Landau) auf die Bühne. Volker Jahnke erntete für seinen engagierten Redebeitrag viel Applaus, ein Ausschnitt aus seinem Redebeitrag:

„Es ist total beeindruckend zu sehen, wie viele Menschen über alle Grenzen hinweg gegen Hass, Hetze, Rassismus und eine völkische Ideologie auf dem Marktplatz waren und ein deutliches Zeichen für Menschlichkeit, ein demokratisches Miteinander und eine freie und offene Gesellschaft gesetzt haben. Ich möchte nicht von meinen Enkelkindern gefragt werden: „Warum hast du dich damals nicht zur Wehr gesetzt, als die alte Nazi-Ideologie wieder aufkam?“ Nie wieder ist jetzt!“

Weitere Beiträge gab es unter anderem von Oberbürgermeister Dominik Geisler, den Omas gegen Rechts Landau und einem Vertreter vom Hinenu Jüdischen Studierenden-verband RLP/SL.

Niklas Freybe, Presbyter



Gottesdienste März 2024 – August 2024

	Stiftskirche		Matthäuskirche
Do, 28.03. 19 Uhr	Gründonnerstag mit Feierabendmahl , JL		Mitfahrgelegenheit zur Stiftskirche: Abfahrt 18.30 Uhr
Fr, 29.03. 10 Uhr	Karfreitag mit Abendmahl, VJ, mit Seniorenkantorei	10.15 Uhr	Karfreitag mit Abendmahl, SB, mit Süd-Ost-Kantorei
So, 31.03. 6 Uhr	Osterfrühgottesdienst mit Abendmahl und anschl. Osterfrühstück. HM		
So, 31.03. 10 Uhr	Ostersonntag mit Abendmahl, HM, mit Bläserkantorei und Seniorenkantorei	10.15 Uhr	Ostersonntag mit Abendmahl, MK, mit Süd-Ost- Kantorei
Mo, 01.04. 10 Uhr	Ostermontag MK	10.15 Uhr	Ostermontag HM
So, 07.04. 10 Uhr	Gottesdienst JL	10.15 Uhr	Gottesdienst MK
So, 14.04. 10 Uhr	Gottesdienst SB	17 Uhr	Abendklang-GD SB
So, 21.04. 10.00 Uhr	Gottesdienst HM	10.15 Uhr	Gottesdienst SB
So, 28.04. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Süd- pfälzischem Kammeror- chester und Landauer Kantorei, VJ	17 Uhr	Stärkungs-GD HM und Team, Süd-Ost-Kantorei
So, 05.05. 10.00 Uhr	Konfirmationsgottes- dienst mit Jugend- kantorei, HM, NL	10.15 Uhr	Gottesdienst MK
Do, 09.05. 11.00 Uhr	Christi Himmelfahrt Ökum. Gottesdienst im Kirchenpavillon mit Blä- serkantorei, JL		
So, 12.05.	Gottesdienst	17.00 Uhr	Abendklang-GD

10.00 Uhr	SB		SB
So, 19.05. 10.00 Uhr	Pfingstsonntag Abendmahls-Gottesdienst mit der Kantorei, Oberkirchenrat Markus Jäckle, VJ	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl MK, mit Süd-Ost-Kantorei
Mo, 20.05. 17.00 Uhr	Pfingstmontag Ökum. Gottesdienst im Kirchenpavillon mit der Eröffnung der Ausstellung licht@zukunft für das Hospiz Bethesda Landau, Bläserkantorei Team der ACK mit VJ		
So, 26.05. 10.00 Uhr	Gottesdienst HM	17 Uhr	Stärkungs-GD SB und Team
Do, 30.05. 10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Stadtfest mit Seniorekantorei, Team der ACK, anschl. Gemeindefest auf dem Johannes-Bader-Platz		
So, 02.06. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, zum Abschluss Begrüßung der Fronleichnamsprozession der kath. Gemeinden, JL	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl MK
So, 09.06. 10.00 Uhr	Gottesdienst UL, VJ, Gast: Pfr. Samir Esaid, Jordanien	17 Uhr	Abendklang-GD MK
So, 16.06. 10.00 Uhr	Gottesdienst HM	Plakate beachten!	Ökumenischer Kerwegottesdienst
So, 23.06. 10.00 Uhr	Gottesdienst VJ	10.15 Uhr	Gottesdienst N.N.
So, 30.06. 10.00 Uhr	Gottesdienst UL	17 Uhr	Stärkungs-GD MK und Team

So, 07.07. 10.00 Uhr	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Seniorenkantorei HM	10.15 Uhr	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl, mit der Süd-Ost-Kantorei, SB
Sa, 13.07. 15.00 Uhr	Taufgottesdienst im Kirchenpavillon NL, JL		
So, 14.07. 10.00 Uhr	Gottesdienst JL	17 Uhr	Abendklang-GD JL
So, 21.07. 10.00 Uhr	Gottesdienst HM	10.15 Uhr	Gottesdienst SB
So, 28.07. 10.00 Uhr	Gottesdienst SB	17 Uhr	Abendklang-GD SB
So, 04.08. 10.00 Uhr	Gottesdienst HM	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Verabschiedung Vikar Kölsch, SB
So, 11.08. 10.00 Uhr	Gottesdienst SB	17.00 Uhr	Abendklang-GD SB

Abkürzungen:

JL = Pfr. Jürgen Leonhard

VJ = Dekan Volker Janke

SB = Pfr. Dr. Stefan Bauer

HM = Pfrin. Heike Messerschmitt

MK = Vikar Maximilian Kölsch

NL = Gemeindediakonin Nadja Lackner

UL = Pfr. Dr. Uwe Laux

KONFIRMATION



Sie feiern ihre Konfirmation am Sonntag, 5. Mai 2024 in der Stiftskirche

Alouane, Celina
Bader, Simon *
Blank, Katharina
Braun, Mareike
Dalquen, Katharina
Devora Gamber, Aurelia
Diehlmann, Anni
Dreier, Malea

Fried, Florian
Grenz, Luisa *
Jäger, Paul
Johann, Yannik
Kerner, Charlotta
Klein, Colin
Ludes, Greta
Luppert, Matilde

Schneider, Samuel
Seiler, Paulina
Tepel, Aaron
Viegelahn, Anne
Vonnieda, Mio
Weigand, Emil

*fehlen auf dem Foto

Frieden und Ewigkeit im Karfreitagskonzert der Landauer Kantorei

„O könnt ich fliegen wie Tauben dahin, weit hinweg vor dem Feinde zu flieh'n“ – so schrieb es Felix Mendelssohn Bartholdy in seiner Hymne „Hör mein Bitten“ für Sopran, Chor und Orchester. Die Bitte um Frieden umrahmt das Karfreitagskonzert der Landauer Kantorei und der Kammerphilharmonie Mannheim am **29. März um 18 Uhr**. Mit Mendelssohns „Verleih uns Frieden gnädiglich“, einer Vertonung des alten Luthertextes, beginnt das Konzert und endet mit dem „Dona nobis pacem“ aus Franz Schuberts Messe As-Dur. Franz Schuberts Wahl der Tonart ist sicherlich kein Zufall gewesen. Die Tonart As-Dur steht im 18. und 19. Jahrhundert für den „Gräberton, Tod, Grab, Gericht“ und auch für „Ewigkeit“, Karfreitag klingt also eindeutig nach As-Dur, wenn auch einzelne Sätze der Messe in E-Dur, C-Dur und anderen, sehr weit von As-Dur entfernten Tonarten, geschrieben wurden.

Zusätzlich zur Landauer Kantorei und der Kammerphilharmonie Mannheim haben wir ein junges Solistenquartett gewinnen können: Serena Hart (Sopran), Nicole Schumann (Alt), Stephen Matthews (Tenor) und Leon Zimnol (Bass). Die Leitung hat Stifts- und Bezirkskantorenin Anna Linß. Karten für das Karfreitagskonzert gibt es ab dem 29. Februar in der Engelapotheke und über die Ensembles der Stiftskirchenmusik für 25,- €, 20,- €, 18,- € und 13,- € (ermäßigt 12,- €, 10,- €, 5,- €).



Franz Schubert
Messe As-Dur
Felix Mendelssohn Bartholdy
Hör mein Bitten
Verleih uns Frieden gnädiglich

Stiftskirche Landau
Karfreitag, 29. März 2024
18 Uhr

Serena Hart, Sopran - Nicole Schumann Alt
Stephen Matthews, Tenor - Leon Zimnol, Bass
Landauer Kantorei an der Stiftskirche
Kammerphilharmonie Mannheim
Leitung: Stifts- und Bezirkskantorenin Anna Linß



Eintrittskarten im
Vorverkauf zu 25,- € / 20,- € / 18,- € / 13,- €
(erm. 12,- € / 10,- € / 5,- €)
Engel-Apotheke (Marktstr. 90)
Tel. 06341 86661



www.stiftskirchenmusik-landau.de



Südälzisches
Kammerorchester

Psalmfrüchte

Täglich ein Gedanke, ein kleiner Post auf Instagram und Facebook von @drbauersdailydose – hinter diesem Namen steckt Pfarrer Dr. Stefan Bauer. Wie die tägliche Dosis Vitamine durch Gemüse oder Früchte hat @drbauersdailydose während der Corona-Pandemie begonnen, die Psalmen neu zu lesen, neu zu formulieren und so zu durchdringen. Das Ergebnis waren 150 Psalmfrüchte, die inzwischen auch in einem Buch erschienen sind. Stefan Bauer liest im Orgelpunkt am **14. April 2024 um 18 Uhr** einige seiner „Psalmfrüchte“, Anna Linß wird dazu vertonte Psalmen auf die Orgel bringen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.



**PSALM
FRÜCHTE**

Stiftskirche
Landau

SO 14.04.2024 18 Uhr
ORGELPUNKT - PSALMFRÜCHTE
an der Rieger-Orgel: Anna Linß
Texte: Pfarrer Dr. Stefan Bauer

SO 28.04.2024 10 Uhr
Gottesdienst zum Sonntag CANTATE
Johann Sebastian Bach
"Ach Gott, vom Himmel sieh darein" BWV 2
Sandra Stahlheber, Alt
Daniel Schreiber, Tenor
Jona Steuerwald, Bass
Landauer Kantorei - Südpfälzisches Kammerorchester
Liturgie: Dekan Volker Janke - Musikal. Leitung: Anna Linß



KIRCHENMUSIK
Landau
Teil des Südpfälzischen

Eintritt frei - Spenden erbeten
www.stiftskirchenmusik-landau.de



Landauer
ORGELPUNKT

Psalmfrucht vor 500 Jahren, vor 300 Jahren, jetzt.

28. April, 10 Uhr, Bachkantate im Gottesdienst

Eine weitere „Psalmfrucht“ ist das 500 Jahre alte Lutherlied „Ach Gott, vom Himmel sieh darein“. Luther interpretiert darin den Psalm 12, einen Klage- und Vertrauenspsalm. Das 1523/24 entstandene Lied wurde bald nach seiner Veröffentlichung zum reformatorischen Bekenntnislied. 200 Jahre nach der Entstehung, im Jahre 1724, nutzte Johann Sebastian Bach dieses Lied für seine gleichnamige Choralkantate „Ach Gott, vom Himmel sieh darein“ mit einer raffinierten Chorfuge zu Beginn der Kantate, gewagten Harmonien und natürlich wunderschönen Rezitativen und Arien. Noch mal 300 Jahre nach der Entstehung der Bachkantate singt die Landauer Kantorei, begleitet vom Südpfälzischen Kammerorchester, am **Sonntag, den 28. April um 10 Uhr** diese Kantate. Alt singt Sandra Stahlheber, die Tenorpartie wird Daniel Schreiber übernehmen und den Basspart Jona Steuerwald. Die musikalische Leitung hat Anna Linß, Orgel wird Thorsten Grasmück spielen. Liturgie und Predigt übernimmt Dekan Volker Janke.

Pfälzisches Band- und Chorfestival im Rahmen der Kirchenmusik Festtage Pfalz

Es ist mal wieder so weit. Wir führen die seit 2010 bestehende Tradition fort und laden Sie ein zum Pfälzischen Band- und Chorfestival in der Stiftskirche Landau. Am **Samstag, 22.06.24** singt und klingt es ab **14 Uhr** in der Stiftskirche, Bands, Chöre, Posaunenchor, verschiedenste Formationen, die im Bereich der Landeskirche Populärmusik machen, treten auf der Bühne auf und zeigen, wie modern Kirchenmusik klingen kann.

Zur Eröffnung mit Oberkirchenrat Markus Jäckle spielt die NeW Brass Big Band aus Neustadt-Mußbach unter der Leitung von Ralph „Mosch“ Himmler. Der Auftritt von Sarah Kaiser und Band um ca. 20.30 Uhr wird den Tag krönen. Der Eintritt ist frei – Spenden sind erbeten.

DIVERS, VIELFÄLTIG, BUNT

Kindermusical der Kinderkantorei am Sonntag, 23. Juni um 15 Uhr gegen den „Einheitskäse“ – und für Vielfalt

Eine große Käseverschwörung betrifft das ganze Land. Statt Gouda, Emmentaler, Camembert, Parmesan und anderen käsigen Leckereien soll nun nur noch „Einheitskäse“ produziert werden. Einige mutige Mäuse, die ja bekanntlich große Käsefans sind und vor allem die Käsevielfalt lieben, stellen sich diesem Plan entgegen.

Die Landauer Kinderkantorei führt am **Sonntag, den 23. Juni um 15 Uhr** das Kindermusical „Max und die Käsebande“ von Peter Schindler im **Großen Saal** auf der Bühne im **Gemeindehaus** der Stiftskirche auf. Unter Leitung von Susanne Roth-Schmidt erarbeiten die drei Kinderkantoreigruppen ihre Rollen, die Lieder und Solostücke. Als Schauspieltrainerin für die jungen Mäuse (und ihre Widersacher) konnten wir Anna Maria Weiss gewinnen. Am Klavier spielt Anna Linß.

Projektionen und Fabelwesen – Sommerkonzert der Landauer Kantorei,
Freitag 28. Juni 19:30 Uhr

Die sogenannten „Zigeuner“-Lieder von Johannes Brahms für vierstimmigen Chor und Klavier sind voller Bilder von Freiheit, Liebe und Verlust. Diese Bilder sind allerdings Projektionen, welche die weiße Dominanzkultur bestimmten Menschen bzw. Gruppen zugeschrieben hat und neben vielen anderen

rassistischen Stereotypen immer noch zuschreibt. Diese Lieder sollen im Sommerkonzert der Landauer Kantorei am **Freitag, den 28. Juni um 19:30 Uhr** nicht nur als musikalische Meisterwerke betrachtet werden, sondern auch als kritischer Anlass genommen werden, zu sensibilisieren, die historischen Wurzeln von Vorurteilen zu reflektieren und zu hinterfragen. Denn die Figur, auf die man seit Jahrhunderten Sehnsüchte und Ängste projiziert, existiert nicht im realen Leben, sondern in der Vorstellung der Dominanzgesellschaft, ebenso wie „die Loreley“ oder der „Wassermann“.

Für eine Einordnung steht Dr. Andra Daghiciu von der Melde- und Informationsstelle Antiziganismus Rheinland-Pfalz zur Verfügung. Es singt die Landauer Kantorei, begleitet von Gerhard Betz am Flügel, die musikalische Leitung übernimmt Anna Linß.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Blech trifft Saite

Während die einen filigrane Holzinstrumente mit sich herumtragen, haben die anderen robuste Instrumente aus Blech, die Minusgraden und Feuchtigkeit trotzen. Und auch die Physik der Instrumente bringt große Missverständnisse mit sich: Erwärmt sich das Streichinstrument, wird die Saite länger und der Ton tiefer. Erwärmt sich ein Blechblasinstrument etwa durch warme Atemluft, wird der Ton höher. Und es geht noch weiter mit den Missverständnissen: Personen, die ein Streichinstrument spielen, mögen tendenziell lieber die Tonarten mit Kreuzvorzeichen. Blechbläserinnen und Blechbläser lieben die B-Tonarten, sie gehören zur Naturtonreihe.

Wie soll man also so viele Missverständnisse, so viele Unterschiede übereinander bringen? Ist das nicht von vornherein zum Scheitern verurteilt, zumal eine Violine wirklich sehr viel leiser ist als eine Trompete? Wir wollen das Experiment mal wieder wagen: Bogen trifft Luft – Holz trifft Metall – Saite trifft Blech – und alle machen sie Musik! Gerade in der Unterschiedlichkeit dieser Instrumente steckt eine ungeheure Kraft und in der Musik können wir uns in Harmonie vereinigen.

Erleben Sie ein verbindendes und kontrastierendes Konzert am **Samstag, den 6. Juli um 18 Uhr** von unserer Landauer Bläserkantorei unter Leitung von Matthias Fitting und unserem Südpfälzischen Kammerorchester unter Leitung von Anna Linß.

Der Eintritt ist frei – Spenden für unsere kirchenmusikalische Arbeit sind erbeten.

Ergebnisse der ForuM-Studie

Am 25. Januar 2024 veröffentlichte der Forschungsverbund ForuM eine breit angelegte unabhängige Studie zum Thema sexualisierte Gewalt in der evangelischen Kirche und ihrer Diakonie (www.forum-studie.de). Seitdem diskutieren viele Menschen, was sich nun in Kirche und Diakonie auch in der Pfalz ändern muss. Unsere Haltung zum Umgang mit sexualisierter Gewalt sowie die wichtigsten Fragen rund um die Studie sowie zu Aufarbeitung und Prävention in unserer Landeskirche haben wir hier zusammengestellt.

1. Was ist „sexualisierte Gewalt“?

Seit 2019 ist in der Evangelischen Kirche der Pfalz das „Gesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt“ in Kraft. Danach „ist eine Verhaltensweise sexualisierte Gewalt, wenn ein unerwünschtes sexuell bestimmtes Verhalten bezweckt oder bewirkt, dass die Würde der betroffenen Person verletzt wird. Sexualisierte Gewalt kann verbal, nonverbal, durch Aufforderung oder durch Tätlichkeiten geschehen.“ Darunter fallen nicht nur Straftaten, sondern alle Verfehlungen, Übergriffe und Grenzverletzungen in diesem Bereich.

2. Was sind die zentralen Ergebnisse der Studie?

Die Zahl der durch die Studie ermittelten Fälle liegt EKD-weit deutlich höher als bisher bekannt. Die Forschenden sprechen von 1.259 Beschuldigten und 2.225 Fällen, weisen aber darauf hin, dass das nur die „Spitze der Spitze des Eisbergs“ sei. Bei Auswertung aller Daten und in Hinblick auf das dann noch immer existierende Dunkelfeld werden Zahlen in vergleichbarem Bereich zur katholischen Kirche vermutet.

Es gibt keine „klassischen Tatkonstellationen“, sondern sehr verschiedene Kontexte. Im Bereich Diakonie ist der Tatkontext in aller Regel ein Heim. Im Bereich Kirche kommen die Beschuldigten aus verschiedenen kirchlichen Professionen, sind Haupt- und Ehrenamtliche, 19 % davon sind Pfarrpersonen.

Als Risikofaktoren werden bei diesen z.B. asymmetrische Machtverhältnisse, unklares Amtsverständnis, Diffusität in Seelsorgesituationen, Missbrauch von Theologie als Manipulationsmittel und die unklare Rolle des Pfarrhauses genannt.

Betroffene Personen beklagen bei der Aufarbeitung, dass ihnen kein Gehör geschenkt, ihnen die Glaubwürdigkeit abgesprochen und sie zwischen den Instanzen hin- und hergeschoben bzw. als „unbequem“ ganz abgelehnt wurden.

Viele haben den Eindruck, dass der „Schutz der Institution“ den kirchlichen Ansprechpersonen mehr wert war als ihre Missbrauchs-Geschichte. In den Bereichen Aufarbeitung, Intervention und Prävention sehen die Forschenden eine Hürde in der föderalen Struktur und empfehlen gemeinsame und verbindliche Standards innerhalb der 20 Landeskirchen. Wichtig ist ihnen, dass auf allen kirchlichen Ebenen ein Problembewusstsein herrscht.



Weitere Hinweise zum Thema und alle Meldestellen für Vorfälle sexualisierter Gewalt finden Sie hier:
<https://www.evkirchepfalz.de/begleitung-und-hilfe/missbrauch-melden/>

Zum FAQ gelangen Sie hier:
<https://www.evkirchepfalz.de/begleitung-und-hilfe/missbrauch-melden/faq-zur-forum-studie-und-zum-thema-sexualisierte-gewalt/>

Sollten Sie Fragen zu diesen Vorlagen haben, melden Sie sich gerne jederzeit im Kommunikationsreferat der Landeskirche unter 06232 667-145 oder über kommunikation@evkirchepfalz.de.

Quelle: Öffentlichkeitsreferat der Pfälzischen Landeskirche

CAFÉ und...

**Café und mehr
an der Stiftskirche**



**2. Donnerstag im Monat
14:30 Uhr Gemeindehaus**

11.01.2024 CAFÉ und... Bewegung

**Sanfte Bewegungen im Sitzen - ganzheitliche Mobilität - Lebensenergie -
Harmonie zwischen Körper, Geist und Seele.**

Leitung: Qi Gong Trainerin und Tai Ji Lehrerin Dr. Sabine Eckert-Rectanus

08.02.2024 CAFÉ und... Krimi

**Lesung aus dem Pfalzkrimi "Rietburg-Mord" - Spannung, Lokalkolorit, Humor.
Zu Gast: Werner Carl, Autor aus Hainfeld**

14.03.2024 CAFÉ und... Singen

"Jetzt fängt das schöne Frühjahr an"-Einstimmen auf den Frühling.

Singen macht glücklich und stärkt das Immunsystem.

Gerhard Betz, Tonmeister und Musiker

11.04.2024 CAFÉ und... Hörgesundheit

**Unversorgter Hörverlust und Gesundheit, sinnvolle frühe Versorgung mit
Hörsystemen.**

Tanja Hülsenbeck, Audiotherapeutin und Nadine Griesch, Hörakustikmeisterin

16.05.2024 CAFÉ und... Bewegung

Leitung: Qi Gong Trainerin und Tai Ji Lehrerin Dr. Sabine Eckert-Rectanus

13.06.2024 CAFÉ und...

Begleitung am Lebensende.

Stefanie Fuhr, Lehrerin für Pflegeberufe - Schule für Pflegeberufe Sankt
Vincentius Krankenhaus Speyer

**Informationen und Fahrdienst über das Gemeindebüro
Tel: 620806**



Caritas-Zentrum
Landau

Stadt Landau in der Pfalz



Diakonie
Pfalz | Haus der Diakonie
Landau-Bad Bergzabern
Region Mitte



GemEinsam in Landau

Einsamkeit geht alle an – Handlungsansätze für Quartiere

Freitag, 12.04.2024, 16 - 18 Uhr

**Referent: Thomas Flocken, psycholog. Psychotherapeut
und Leiter des sozialpsychiatrischen Dienstes
der Kreisverwaltung SÜW**

Montag, 06.05.2024, 17 - 19 Uhr

**Referentin: Dr. Petra Potz, Stadtplanerin aus Berlin
Projekt "Einsamkeit. Neue Anforderungen
an lebendige Quartiere"**

Gemeindehaus Stiftskirchengemeinde LD



Infos und Anmeldung bei Susanne Poerschke,
Tel. 06341/96898-170, susanne.poerschke@kirchelandau.de



Protestantische
Stiftskirchengemeinde
Landau



PFARREI
MARIÄ HIMMELFAHRT
LANDAU



Auf einen Blick

- ◆ **Bibelkreis:** jeweils am 1. und 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr, Gemeindehaus
- ◆ **Hauskreis für junge Erwachsene:** mittwochs 20 Uhr,
Kontakt: dzahneisen@outlook.de
- ◆ **Treffpunkt Bibel** mit Prof. Dr. Karin Finsterbusch (AT und Bibl. Didaktik Uni LD)
am 1. Freitag im Monat, 19 Uhr Gemeindehaus
- ◆ **Besuchsdienst:** Info im Gemeindebüro, Tel. 620806
- ◆ **„Café und mehr...“** - Seniorennachmittage im Gemeindehaus,
Info im Gemeindebüro Tel. 620806
- ◆ **Kinderkirche:** immer am 4. Samstag im Monat (nicht in den Ferien), 10-12 Uhr
- ◆ **Krabbelgottesdienst** für Familien mit Kleinkindern und Geschwister-
kindern: am 2. Sonntag im Monat, 11.15 Uhr Chorraum Stiftskirche,
- ◆ **Musikalische Früherziehung:** mittwochs 15.15 Uhr-Kinder ab 3 Jahren,
16.15 Uhr-Kinder ab 4 Jahren, Leitung: Vera Steuerwald (Tel. 20885
- ◆ **Landauer Kinderkantorei:** mittwochs: Kükenchor 15.30-16.00 Uhr,
Kleine Kurrende 16.15-16.45 Uhr, Große Kurrende 17.00-17.45 Uhr
im Großen Saal, Leitung: Susanne Roth-Schmidt, Tel. 976837
- ◆ **Landauer Jugendkantorei:** Jugendliche ab 13 Jahren,
mittwochs 18.00 – 19.00 Uhr im Chorsaal
- ◆ **Landauer Kantorei:** donnerstags, 20.00-22.00 Uhr, Großer Saal
- ◆ **Junges Blech:** mittwochs 18.00-18.45 Uhr im Großen Saal
- ◆ **Landauer Bläserkantorei:** mittwochs 19.00-20.30 Uhr im Großen Saal
- ◆ **Landauer Seniorekantorei:** mittwochs 11-12.15 Uhr im Großen Saal
- ◆ **Südpfälzisches Kammerorchester:** dienstags 19.45-21.45 Uhr
nach Vereinbarung im großen Saal
- ◆ **Öffentliche Sitzungen des Presbyteriums** jeden 2. Mittwoch im Monat,
19.30 Uhr, Gemeindehaus, Großer Saal
- ◆ **Präparanden/Konfirmandenkurse:**
i.d.R. 14-tägig, 15 bzw. 16.30 Uhr
Info: Nadja Lackner, Tel. 620806
- ◆ **Kindertreff „Freitags“** für Kids
ab 8 Jahren, am 2. Freitag im Monat,
18-20 Uhr,
- ◆ **Teentreff, bzw. Kellertreff,** 14-tägig
dienstags, 18-20 Uhr

Anzeige



Personalie: Anna Marlene Steinbach im Gemeindebüro



Mein Name ist Anna Marlene Steinbach und seit Oktober 2023 unterstütze ich an zwei Tagen in der Woche das Team des Gemeindebüros der Stiftskirche. Dabei habe ich bereits viele Aspekte der Gemeindegemeinschaft und des Gemeindebüros, wie die Erstellung des Gottesdienstprogramms, die Pflege der elektronischen Kirchenbücher und vieles mehr, kennengelernt. Diese Einblicke sind für mich besonders interessant, da ich gerade mein 1. Semester des Masterstudiengangs „Theologische Studien“ an der Universität Heidelberg abgeschlossen habe.

Dieser weiterbildende Masterstudiengang ist speziell für Personen mit bereits abgeschlossenem Studium und mehrjähriger Berufserfahrung konzipiert, die sich beruflich neu orientieren und den Quereinstieg ins Pfarramt planen – so wie ich! Somit ist meine Arbeit im Gemeindebüro der Stiftskirche für mich die ideale praktische Ergänzung meiner theologischen Studien und ich freue mich sehr, das Team zu unterstützen und noch mehr über die Arbeit „hinter den Kulissen“ einer Gemeinde zu erfahren.



Foto: unsplash

Die Amtswochen – Testlauf für den Vikar!



Mein Name ist Maximilian Kölsch und ich bin seit Pfingsten 2023 Vikar an der Matthäuskirche. Seitdem begleite ich Pfarrer Bauer bei seiner Arbeit und durfte eigene Erfahrungen machen. Als Teil meiner Ausbildung kommen im Juni die sogenannten Amtswochen auf mich zu. Vom 03. Juni bis 30. Juni werde ich, soweit möglich, die Arbeit von Pfarrer Bauer auf der Wollmesheimer Höhe übernehmen. In den vier Wochen wird Pfarrer Bauer nicht in der Gemeinde sein. In dieser Zeit wenden Sie sich gerne an mich bei Fragen und Anliegen. Sie erreichen mich dann über die normale Telefonnummer und E-Mail des Pfarramts. Ich freue mich auf die Arbeit mit Ihnen und auf viele weitere Begegnungen!

Herzliche Grüße
Vikar Maximilian Kölsch



Abendklang und Stärkung

Regelmäßige 17-Uhr-Gottesdienste in Matthäus



Die Matthäuskirche lädt regelmäßig zu Gottesdiensten am frühen Sonntagabend ein. Die Uhrzeit wird gut angenommen, sie eignet sich für ein seelisches „Durchatmen“ zum Wochenanfang. Ausschlafen oder ausgedehntes Familienfrühstück am Sonntagmorgen ist ja auch nicht zu verachten!



Der **Abendklang-Gottesdienst** wird an jedem 2. Sonntag im Monat um 17 Uhr gefeiert. Jeder Abendklang besteht aus denselben Abendgebeten und Liedern. Die Liturgie ist dem Abendgebet der schottischen Iona-Gemeinschaft nachempfunden. Die eingängigen Lieder sind mehrstimmig

abgedruckt, der Gottesdienst lebt vom Klang des gemeinsamen Gesangs – ein Genuss auch für die, die nur zuhören. Der Abendklang-Gottesdienst wird von Ehrenamtlichen geleitet. Eine Pfarrperson bringt eine Predigt ein. Der Abendklang-Gottesdienst bietet meditative Einkehr und hörbare Gemeinschaft. An den letzten Sonntagen des Monats gibt es in Matthäus um 17 Uhr den **Stärkungs-Gottesdienst**. Er wird vorbereitet und durchgeführt von einem Team in wechselnder Besetzung. Hier ist Platz für kreative Formen – Bibelerzählung, Godly Play, Bibliodrama, liturgischer Tanz. Die vertrauten liturgischen Elemente werden von verschiedenen Menschen getextet und vorgetragen.

Beteiligte Pfarrpersonen reihen sich ein in ein vielstimmiges Miteinander. Nur das Thema steht fest. Die Musik setzt jedes Mal andere Akzente – von Saxophon solo bis Flöten-Ensemble. Oft entwickelt sich ein spontaner Dialog mit den Inhalten des Gottesdienstes. Und nicht selten kommt man in Bewegung. Immer geht es um Stärkung und Segen. Und zum Ausklang gibt es eine kleine essbare Stärkung und viel Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch



Bibelerzählerin Katrin Konrad

Kita Siedlernest – ein Teil der Matthäusgemeinde



Liebe Gemeinde, liebe Eltern

seit November 2022 nimmt das Kita-Team an der Fortbildungsreihe „Religion. Werte. Bildung“ teil.

Der Fokus des Projekts ist auf die Profilierung evangelischer Kindertagesstätten gerichtet. Es geht darum, herauszuarbeiten, was das Besondere an einer Kindertagesstätte in protestantischer Trägerschaft ist. Bei dem Vorhaben steht die Überzeugung im Hintergrund, dass Religion zum Leben des Kindes gehört und Kinder deshalb ein Recht auf Religion haben.

Im letzten Modul haben wir uns mit religiösen Botschaften beschäftigt, welche wir den Kindern vermitteln möchten. Wir schicken hiermit einige dieser Botschaften hinaus in die Welt.

Jeder Mensch ist wichtig, wertvoll, begabt und toll.

Wir sind alle unterschiedlich und das ist gut so.

Aus Fehlern lernen ist wichtig und richtig. Gott hilft uns bei Entscheidungen, wenn wir in der Bibel Rat suchen.

Jesus war glücklich, wenn die Menschen glücklich waren.

Das Leben in seiner Vielfalt ist schön.

Wir Menschen brauchen einander.

Lebt ein soziales Miteinander.

Streitet und versöhnt euch wieder.



Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit der Stiftskirchengemeinde beim Gemeindebrief. Liebe Grüße aus dem Siedlernest,

Katrin Kranz



Treffen Matthäusgemeinde - St. Albert



Es ist guter Brauch, dass sich das Presbyterium der Matthäusgemeinde und der Gemeindeausschuss St. Albert regelmäßig treffen, zuletzt im Rahmen der Visitation in Matthäus 2023.

Im angeregten Austausch wurden zunächst die gemeinsamen Termine geplant: Die **Ökumenische Wanderung** wurde auf Freitag, 06.09.2024. festgelegt. Sie führt wieder zur Kleinen Kalmit. Ggf. beginnen wir am Nachmittag etwas früher, damit der Rückweg noch bei Tageslicht gegangen werden kann. Am gleichen Wochenende feiern wir das **Ökumenische Schöpfungsfest**. Am Samstag, 7. September, wieder mit Workshops für Groß und Klein und dem gemeinsamen Gottesdienst am 8. September, 10.15 Uhr, in der Matthäuskirche.

Anschließend wurden Ideen für weitere Aktionen gesammelt auf Basis der Ökumenischen Vereinbarung zwischen Matthäus und St. Albert. Es gibt die Ökumenischen Gespräche, die gemeinsame St. Martinsfeier, den AK Umwelt & Schöpfung. Beide Gemeinden laden darüber hinaus zu eigenen Veranstaltungen ökumenisch ein (Kirche Kunterbunt, Stärkungsgottesdienst, Schmökerrunde, 17.00-Uhr-Kultur). Alle Veranstaltungen sollen in einen „Ökumenischen Jahreskalender“ übernommen werden.

Dann drehte sich das Gespräch um die gemeinsame Nutzung der Matthäuskirche, wenn St. Albert wie geplant 2026 abgerissen wird. Das Presbyterium ist dafür prinzipiell offen. Verabredet wurde die Bildung eines Arbeitskreises, der sich andere ökumenische Kirchennutzungen (z.B. in Kaiserslautern) ansehen will. Dabei geht es „nur“ um die Kirchenmitbenutzung. In den neuen Gebäuden, die an Stelle von St. Albert entstehen sollen, werden für die Gruppierungen der Gemeinde St. Albert Räume angemietet. Ein Mustermietvertrag für gemeinsame Nutzung von (Kirchen-)Gebäuden, entwickelt zwischen Landeskirche und Bistum, liegt vor. Auch auf Seiten der Evangelischen Kirche stehen Änderungen an, z.B. finanzielle Einsparung von 30 % in der Finanzierung der Gebäude. Aus der gemeinsamen Nutzung der Kirche, so die Hoffnung, wird sich sicher die Zusammenarbeit weiter befruchten und verstärken.

Jürgen Thielen

Musik und Kultur an der Matthäuskirche



An jedem Dienstag von 20-21.30 Uhr probt die Süd-Ost-Kantorei unter der Leitung von Mirjam Hantke-Zimnol im Gemeindehaus der Matthäuskirche, Drachenfelsstr. 1a. Die Süd-Ost-Kantorei ist eine Kooperation der Kirchengemeinden Queichheim und Wollmesheimer Höhe. Wir singen Stücke sämtlicher Stilrichtungen und freuen uns jederzeit über neue MitsängerInnen jeden Alters!

Mirjam Hantke-Zimnol

Kontakt: musik@matthaeuskirche-landau.de



Die monatliche Reihe 17-Uhr-Kultur präsentiert professionelle KünstlerInnen sozusagen in Studio-Atmosphäre. Denn die trockene Akustik und die zentrale Raumanordnung der Matthäuskirche sorgen für Ganz-nah-Erlebnisse.

Samstag, 6.4.2024, 17 Uhr

Hantke & Bratfisch

Duo Beatronome - Schlagzeug neu erleben!
mit Aron Hantke & Felix Bratfisch, Nürnberg

Samstag, 4.5., 17 Uhr

Mailight

mit dem Bläserquintett „Simply Brass“
Einfach Blech – einfach gut!

Sonntag, 9.6., 11 Uhr

Matinee mit Naschuwa

Klezmermusik

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Spenden werden herzlich erbeten!

Kontakt: musik@matthaeuskirche-landau.de



Lesen ist schön! Egal, ob tiefgehende Weltliteratur oder Unterhaltung im besten Sinne. Oder ein faszinierendes Sachbuch. Oder das beste Kochbuch der Welt. - In der Schmökerrunde stellen wir einander unseren Lesestoff vor oder lesen gemeinsam und tauschen uns dann aus.

Wir treffen uns jeden letzten Freitag im Monat im Gemeindehaus der Matthäuskirche, Drachenfelstr.1a, von 18:00 Uhr bis ca. 19:30 Uhr.
22. März, 26. April, 31. Mai, 28. Juni 2024 usw.

Wir freuen uns auf Euch: Melanie Bayer und Katrin Sommer



Gemeinsamer Brett- und Kartenspielabend auf der WoHö im Gemeindesaal, Drachenfelsstraße 1a, am ersten Freitag des Monats, 5.4., 3.5., 7.6., 5.7..
Kommt vorbei und verbringt einen geselligen Abend voller Spaß! Bringt gerne eure Lieblingsspiele mit oder wählt aus Spielen vor Ort.



- Satellitenanlagen
 - Kabelanschluss
 - Telekommunikation
 - Service
- Reiterstrasse 8
76829 Landau
Tel: 06341 80001
Fax: 06341 88230
radiosinn@t-online.de

Parezzo

LANDAUER - KAFFEE - RÖSTEREI

76829 Landau in der Pfalz

+49(0) 6341 942555

www.parezzo.de



Bestattungshaus
Drangsal

Für die Zukunft vorgesorgt.

Landau · Zweibrücker Str. 44 Edenkoben · Weinstr. 81
Tel.: 06341 / 93530 Tel.: 06323 / 94460
info@drangsal.com www.drangsal.com



Neustädter Str. 11
76829 Landau
Tel.: 0 63 41 / 8 65 19
Fax: 0 63 41 / 8 34 80



ILONA STAUDINGER

Physiotherapeutin /
Heilpraktikerin

**Praxis für Osteopathie
Kinderosteopathie
Craniosacraltherapie**

Badstraße 10 76829 Landau
Tel.: 06341 956432 o. 0175 2000423
www.osteopathie-landau.de



MARKT-APOTHEKE

Anne Gatzen

**Marktstrasse 35
76829 Landau**

Tel 06341/88508
Fax 06341/89577

info@marktapotheke-landau.de



**malerbetrieb
eichhorn**
Innovation • Kompetenz • Nachhaltigkeit

- Innenraumgestaltung
- Kreative Techniken
- Individuelle Farbberatung
- Fassadengestaltung

Bauerngasse 10
76829 Landau-Nußdorf
Tel.: 06341 63447
www.malerbetrieb-eichhorn.de
kontakt@malerbetrieb-eichhorn.de

Familienbetrieb • Meisterbetrieb • Innungsbetrieb

Harald Gaßmann
SHK Meisterbetrieb



Leinsweilerstraße 16
76831 Ilbesheim

Tel.: 06341 31912
Fax: 06341 930714
Mobil: 0172 7266270

E-Mail: info@haustechnik-gassmann.de

SCHLAGER

Garantiert

*mitten in der
Stadt*

Telefon 0 63 41 / 8 66 94
Kronstraße 16 · 76829 Landau
Hausrat · Elektro · Geschenke



Heizung

Sanitär

Solar

Wartung

www.haustechnik-gassmann.de



Andreas Hott · 76829 Landau · Marktstr. 108
Tel. 06341/4474



LIEBERTSEDER
Garten- und Landschaftsbau

Rolf-Hermann Liebertseder

Anmweilerstraße 65 • 76829 Landau
Telefon 0 63 41/ 3 07 28 • Telefax 0 63 41/ 3 18 82

EHRMANN

DIE EINRICHTUNGSHÄUSER



Natürlich!

Naturbestattungen als Alternative – im Wald, auf See oder in der Luft.
Wir geben Antwort auf Ihre Fragen.

Landau
Zweibrücker Straße 44
Tel. **06341 / 9 35 30**
www.drangsal.com

Drangsal 

Bestattungshaus


Engel-Apotheke
Gegenüber der Stiftskirche

Alles Gute für Ihre Gesundheit

KLOTZ / Rohstoffhandel / Recycling / Containerdienst
ROHSTOFFE

KLOTZ Rohstoffe GmbH
Im Grein 4
76829 Landau i.d. Pfalz
www.klotz-rohstoffe.de

Tel.: 06341 60071 oder 60072
Fax: 06341 60966
info@klotz-rohstoffe.de

WICKERT
hydraulic presses

WICKERT Maschinenbau GmbH
Wollmesheimer Höhe 2
D-76829 Landau in der Pfalz

Tel: 06341 - 93 43 - 0 Fax:06341 - 93 43 - 30

Rent a Cook

Thomas Gust
An der Kreuzmühle 42
76829 Landau
Tel: 0178-5024020
email: rentacook1@gmx.de

Individuelle
Menüs und
Buffets
zubereitet in
Ihrer Küche



Was darf ich bei Ihnen anrichten?

Die Apotheke Ihres Vertrauens

Adler Apotheke
Dr. Markus Moser

76829 Landau
Rathausplatz 2 · Tel. 06341-86654
www.adler-apotheke-landau.de



Zahnarztpraxis Dr. Blauth

Dr. Steffi Blauth
Dr. Kathrin Becker

Immelmannstr. 20 · 76829 Landau · Tel 06341/144484
www.zahnarztpraxis-blauth.de



brillen kuntz
CONTACTLINSEN
OPTOMETRIE

Marktstraße 32 | 76829 Landau | Fon 06341-83440

Verein
Partnerschaft
Faire Welt e.V.



Fachgeschäft für Fairen Handel
Kugelgartenstr.18a-76829 Landau
Tel. 06341-4770, Fax 9956768
weltladen-landau@t-online.de
www.weltladen-landau-pfalz.de



Stiftsplatz 1 - 76829 Landau
Telefon: 06341-87708
ÖFFNUNGSZEITEN
Mi-Fr 10.00-13.00/14.30-18.00 Uhr
Samstags 9.00 - 13.00 Uhr

DIE GOLDSCHMIEDE
CHRISTIAN STACHEL



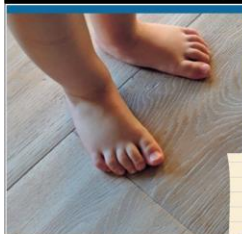
V O L K E R
S E E B A C H



PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

KRANKGYMNASTIK
FÜR ERWACHSENE UND KINDER
ROENTGENSTR.54

TERMINE NACH VEREINBARUNG
AUCH HAUSBESUCHE
76829 LANDAU 06341/939973



PETER BURG HAUS

Persönlichkeit. Charakter.
Rückzugsort. **ZUHAUSE.**

LANDAU • TEL. 557 557 2

WWW.PETER-BURG-HAUS.DE

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag-Samstag: 9.00-18 Uhr
Montag und Sonntag: Geschlossen

Pâtisserie Theodor
Marktstr. 88 - 76829 Landau
Telefon: 06341 9691159
www.patisserie-theodor.de
E-mail: post@patisserie-theodor.de
Pâtisserie Theodor



PÂTISSERIE
THEODOR



Fotonachweis: Titelfoto: unsplash,
S.7: Markus Reineck,
S.12: Gertie Pohlit,
S.16: Vera Haug,
S.25: Jörg Stelzner
S.29: Nadja Lackner,
S.8/9: Heike Messerschmitt

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
3 Ausgaben im Jahr,
Auflage 5800 Exemplare,
120,-€,
sprechen Sie uns an:
Tel. 06341-620806, 06341-30340

Impressum: Redaktion: Stefan Bauer, Oliver Baumann, Niklas Freybe, Gertie Pohlit, Martin Rieger, Heike Messerschmitt, Daniela Zahneisen,
Satz und Layout: Lotte Taglieber;
Herausgeber: Presbyterium der Prot. Stiftskirchengemeinde Landau, Auflage: 4300;
Presbyterium der Prot. Matthäuskirchengemeinde, Auflage 1500;
nächste Ausgabe: Juli 2024
Einen herzlichen Dank an die Inserenten, die uns bei der Deckung der Druckkosten finanziell unterstützen.

Wichtige Adressen und Telefonnummern Matthäuskirche

Prot. Pfarramt Landau Pfarrstelle 5
Pfarrer Dr. theol. Stefan Bauer, Ebernburgstr. 2a, 76829 Landau
Tel. 06341-30340
stefan.bauer@evkirchepfalz.de
instagram @drbauersdailydose
facebook Stefan Bauer



Matthäuskirchengemeinde
Wollmesheimer Höhe und Arzheim
Homepage: <http://www.matthaeuskirche-landau.de/>
matthaeuskirche@matthaeuskirche-landau.de
Bank für Kirche und Diakonie / KD-Bank
IBAN: DE36 3506 0190 1200 1560 10
Kto.- Inhaber: Prot. Kirchenbezirk
bei Spenden Verwendungsnachweis „Matthäus-KG“
(Matthäus-Kirchengemeinde) angeben

Stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums Angelika Hey
geli-hey@t-online.de

Gemeindehaus zu mieten über das Prot. Pfarramt

Kindertagesstätte Siedlernest
Drachenfelsstr. 1a, 76829 Landau
Tel. 06341-930284
kita.siedlernest@evkirchepfalz.de

Bauverein
Kontakt: Gerhard Müller, Peter Engmann Tel. 06341-30324
IBAN: DE98 5485 0010 0000 0049 94

Süd-Ost-Kantorei / Reihe 17-Uhr-Kultur
Kontakt: Mirjam Hantke-Zimmol, Tel. 06341-52510

Arzheim

Wichtige Telefonnummern Stiftskirche

- Protestantisches Dekanat:** Westring 3 ☎ 9222-00
- Prot. Pfarramt Landau Pfarrstelle 1, Pfarrerin Heike Messerschmitt** ☎ 620808
Stiftsplatz 7, E-Mail: heike.messerschmitt@evkirchepfalz.de Fax: 620807
- Prot Pfarramt Landau Pfarrstelle 2, Dekan Volker Janke** ☎ 9222-00
Westring 3, E-Mail: volker.janke@evkirchelandaue.de ☎ 9222-92
- Prot. Pfarramt Landau Pfarrstelle 3, Pfarrer Jürgen Leonhard** ☎ 620806
Stiftsplatz 7, E-Mail: juergen.leonhard@evkirchepfalz.de 2671124
- Pfarrer Dr. Uwe Laux**
E-Mail: seelsorge-laux@gmx.de ☎ 0176-31379703
- Gemeindediakonin Nadja Lackner** ☎ 620806
E-Mail: nadja.lackner@evkirchepfalz.de
- Ev. Jugendzentrale Landau, Kronstr. 38,** ☎ 0176-21391712
Johannes.buchhardt@evkirchepfalz.de / www.jugendzentrale-landau.de
- Gemeindebüro** ☎ 620806
E-Mail: stiftskirche.landau@evkirchepfalz.de
Gerhard Hilpert / Sabine Schmissrauter
Bürozeiten: mo. 10-12 Uhr, mi. 10-12 Uhr, fr. 10-12 Uhr
- Stifts- und Bezirkskantorat:** Anna Linß ☎ 2661095
E-Mail: bezirkskantorat.landau@gmail.com
- Landauer Kinderkantorei:** Susanne Roth-Schmidt ☎ 976837
E-Mail: S.Roth-Schmidt@gmx.de
- Landauer Bläserkantorei:** Landesposaunenwart Matthias Fitting ☎ 9947443
E-Mail: mail@posaunenarbeitpfalz.de
- Diakonissenverein Landau** (Prot. Krankenpflegeverein) ☎ 86627
- Ökumenische Sozialstation** ☎ 92130
- Pflege: Beratungs- u. Koordinierungsstelle-Pflegestützpunkt ☎ 347112
- Diakonisches Werk,** Sozial- und Lebensberatung / Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung / Kurvermittlung
Westring 3a, 76829 Landau, E-mail: slb.landau@diakonie-pfalz.de ☎ 4826
- Fachstelle Sucht der Diakonie, Reiterstr. 19,** ☎ 995267-0
- Prävention, Therapievermittlung, Nachsorge,
Angebote für Kinder und Jugendliche aus suchtkranken Familien
- Migrationsfachdienst und Beratung für erwachsene Zuwanderer, Reiterstr. 19,**
mig.suew.ld@diakonie-pfalz.de ☎ 0176-11664067
- SILBERSTREIF** - gegen Altersarmut in LD & SÜW ☎ 2665594
Stiftsplatz 9, 76829 Landau
www.silberstreif-landau.de / info@silberstreif-landau.de

DIVERS VIELFÄLTIG BUNT

Stiftskirche Landau

Sonntag, 23. Juni, 15 Uhr, Großer Saal, Gemeindehaus

KINDERMUSICAL

"Max und die Käsebande" (Peter Schindler)

Landauer Kinderkantorei, Leitung: Susanne Roth-Schmidt

Freitag, 28. Juni , 19:30 Uhr, Stiftskirche Landau

PROJEKTIONEN und FABELWESEN

Einordnung: Dr. Andra Draghiciu

Klavier: Gerhard Betz; Landauer Kantorei, Leitung: Anna Linß

in Kooperation mit der Melde- und Informationsstelle

Antiziganismus Rheinland-Pfalz

Samstag, 6. Juli, 18 Uhr, Stiftskirche Landau

BLECH trifft SAITE

Landauer Bläserkantorei

Südpfälzisches Kammerorchester

Leitung: Matthias Fitting und Anna Linß



www.stiftskirchenmusik-landau.de Eintritt frei - Spenden erbeten